

Michelin-Führer 2010 - 11.11.2009

Bremen hat wieder einen Stern

Von Heinz Holtgrefe

Bremen. Über Bremen strahlt ein neuer Stern, der trotz des trüben November-Wetters hell leuchtet. Das Park Hotel hat für die gastronomischen Leistungen in seinem Gourmet-Restaurant „La Terrasse“ vom renommierten Guide Michelin in dessen Ausgabe 2010 den begehrten Stern verliehen bekommen. Damit ist Bremen nach zweijähriger Abstinenz wieder mit einem Ein-Sterne-Lokal im Buch der Bücher für reisende Feinschmecker vertreten.



© Jochen Stoss

Große Freude: Chefkoch Heiko Schulz (rechts) und Restaurant-Chef Christian Dietz.

Ungläubiges Staunen bei Küchenchef Heiko Schulz und Restaurant-Leiter Christian Dietz über die freudige Nachricht. „Sie wollen mich doch nicht veräppeln?“, fragte Dietz am Telefon gleich mehrfach nach. Nein, wir veräppeln niemanden, sondern freuen uns für die Anerkennung der großen Anstrengungen in den zurückliegenden anderthalb Jahren.

Im Juni 2008 hatte das „La Terrasse“ mit dem wunderschönen Blick auf den Hollersee und einem ganz neuen Ambiente eröffnet. Mit Heiko Schulz konnte von Hoteldirektor Wilhelm Wehrmann ein ehrgeiziger junger Küchenchef gewonnen werden, der schon in erstklassigen Häusern gearbeitet hatte und nun (fast) alle Freiheiten genoss.

In der Küche des Hotels schlug die Nachricht mit entsprechender Wirkung ein: „Champagner satt“ gab Christian Dietz als Devise aus – nach dem Service, versteht sich. In besten Zeiten hatte Bremen drei Michelin-Sterne (Grashoff Bistro, L’Orchidée und Villa Verde). Im vergangenen Jahr gab die L’Orchidée im Ratskeller die Auszeichnung zurück. Grashoff verlor ihn vor Jahren, die Villa Verde im Weserstadion wurde geschlossen. Umso mehr freute sich nun Wilhelm Wehrmann über die Auszeichnung durch den Michelin: „Der Stern ist strategisch für uns als Luxus-Hotel sehr wichtig und strahlt weit über Bremen hinaus.“

In Bremens Umgebung haben folgende Restaurants ihren Stern verteidigen können:

„Pades Restaurant“ in Verden, „Apicius“ in Bad Zwischenahn, „Sterneck“ in Cuxhaven und „Endtenfang“ in Celle. Als Hoffnungsträger für einen Stern gilt außerdem das „Marco Polo“ in Wilhelmshaven.